



## Jahresbericht 2014

Liebe Freunde und Förderer unserer Stiftung,

wir freuen uns, Ihnen den 5. Jahresbericht vorlegen zu können und verbinden das erneut mit unserem **Dank für Ihre ungebrochene Unterstützung**. Ohne sie könnten wir all unsere Projekte nicht verwirklichen, könnten nicht helfen, wo Hilfe benötigt wird, könnten uns nicht engagieren, wo ein Engagement so dringend ist.

Auch in dem zurückliegenden Jahr haben Sie Ihre Verbundenheit mit unserer Stiftung auf unterschiedliche Weise zum Ausdruck gebracht, durch finanzielle Spenden, durch Ihr persönliches Engagement, durch vielfältige Anregungen, die wir, soweit möglich, berücksichtigt haben.

Aus aktuellem Anlass haben wir uns entschlossen, den **Stiftungszweck zu erweitern**. Nach wie vor ist es der Zweck der Stiftung, Menschen in Not zu unterstützen, insbesondere solche, die wegen einer fehlenden Krankenversicherung von unserem medizinischen System nicht erfasst werden, um ihnen eine Behandlung zu ermöglichen. Außerdem soll die Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen, Flüchtlingen, Menschen ohne Papiere und von Aussiedlern in der Region Hannover verbessert werden, z.B. durch Gesundheitsmaßnahmen, Bildungsprojekte, integrationsfördernde Maßnahmen und menschengerechte Unterbringung.

Die Stiftung, **eine Treuhandstiftung der Bürgerstiftung Hannover**, verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke und ist selbstlos tätig. Die enge Zusammenarbeit mit den Wohlfahrtsverbänden und der Bürgerstiftung unter Einschaltung eines ehrenamtlich tätigen Fachbeirates garantieren rasche und unbürokratische Hilfe einerseits und einen zweckmäßigen und wirtschaftlichen Einsatz der eingeworbenen Mittel andererseits.

Am 06.11.2014 ist unser **Beiratsmitglied, Dr. med. Hans-Bernhard Behrends**, verstorben. Mit ihm haben wir einen kompetenten Berater und einen großartigen Menschen verloren. Wir schätzen uns glücklich, seinen Nachfolger im Amt, Herrn **Dr. med. Mustafa Yilmaz**, Leiter des Fachbereichs Gesundheit der Region Hannover, als neues Beiratsmitglied gewonnen zu haben.

Um begonnene Projekte nachhaltig fortzuführen und neue zu beginnen, bedarf es weiterhin finanzieller Mittel, die wir durch Spenden und Benefizveranstaltungen einwerben müssen.

### Benefizveranstaltungen der Stiftung 2014

#### 27. April 2014

Bereits zum 2. Mal eröffnete der **Golfclub Langenhagen** die Saison mit einem Charity-Turnier zugunsten unserer Stiftung. Dabei konnten durch Startgelder, Spenden und eine großzügige Aufstockung des Betrages durch den Vorstand 2.500,- Euro der Stiftung zugeführt werden. Abendlicher Höhepunkt war nach einem festli-



(von links): Cara Hesse, GCL-Präsident Friedrich Seegers  
Ricarda und Udo Niedergerke, Julia Bachmann

chen und genussvollen Essen in **Paolo's Landhaus am Golfpark** ein klassisches Konzert mit **Julia Bachmann**, Sopran, begleitet von **Cara Hesse** am Klavier.

## 22. September 2014



OB Stefan Schostok

Unter dem Motto „**Wir lassen niemanden im Regen stehen**“ fand unter der Schirmherrschaft des niedersächsischen **Ministerpräsidenten Stephan Weil** eine Benefizveranstaltung zugunsten der Straßenambulanz statt, die u. a. von der Caritas getragen wird. Der Direktor des GOP, **Dennis M. Meyer**, stellte uns Räumlichkeiten und seine gesamte Mannschaft kostenlos zur Verfügung. **Erwin Schütterle** führte Regie und **Samuel Koch** reiste aus Darmstadt an, moderierte das Programm und glänzte gemeinsam mit seinem Partner **Robert Lang** mit einer Episode aus Kafkas „Der Prozess“. Die beiden Schauspieler waren an den Körpern zusammengebunden, damit Samuel Koch auch stehend spielen konnte, eine Gänsehaut-verursachende Kostprobe schauspielerischen Könnens.



Samuel Koch mit Erwin Schütterle



Beauftragte für Migration und Teilhabe,  
Doris Schröder-Köpf

Wir waren glücklich, einen hochkarätigen Gästekreis begrüßen zu dürfen und danken an dieser Stelle nochmals dem **Oberbürgermeister Stefan Schostok** und der **Beauftragten für Migration und Teilhabe, Frau Doris Schröder-Köpf**, für ihre Grußworte.

Am Ende des sehr eindrucksvollen und begeisternden Abends konnten 12.000,-Euro der Stiftung zugeführt werden, die an die **Hannover Caritas** weitergereicht wurden. **Da die Karten innerhalb weniger Tage ausverkauft waren** und nicht alle Wünsche berücksichtigt werden konnten, stellte uns Dennis M. Meyer das GOP für 2015 wieder für eine Benefizveranstaltung zur Verfügung.



Die Künstler des Abends

Bitte vormerken:

**Benefizabend im GOP, Montag, den 28. September 2015 um 19.00 Uhr**

Wir werden für Sie wieder ein spannendes Programm zusammenstellen.

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder von ganzem Herzen für jede **Einzelspende** danken, ohne die wir viele Projekte nicht hätten realisieren können. Wir danken denen, die anstelle von Weihnachtsgrüßen unsere Stiftung bedacht haben, denen, die bei Familienfesten und Jubiläen für uns gesammelt haben. Auch Beerdigungen waren Anlass, an Menschen in Not zu denken.

**Spenden statt Geschenke!**

## Aktuelle Projekte der Stiftung



Wie in den vergangenen Jahren unterstützen wir den **Kontaktladen „Mecki“** und die **„Malteser Migrantenmedizin“** mit finanziellen Mitteln.

Auch das ÜSTRA-Projekt **„Fahrkarten für Wohnungslose“**, in Verbindung mit der Caritas setzen wir ebenso fort wie unsere Zusammenarbeit mit dem **Strassenmagazin „Asphalt“**.



Diakonisches Werk e.V.  
STADTVERBAND HANNOVER

Weitergeführt wird auch das mit dem **Diakonischen Werk** begonnene Projekt über die **Beratung und Begleitung von Migranten (DiaMIPA)**. Wir haben aufgrund des nicht mehr zu bewältigenden Arbeitsanfalles die Halbtagsstelle einer Sozialarbeiterin in eine Ganztagsstelle umgewandelt und tragen die Mehrkosten.

### Ein Beispiel von vielen aus ihrer täglichen Arbeit:

Bei einer 22 Jahre alten Staatsbürgerin aus Bulgarien, die seit 3 Jahren mit ihren Eltern in Hannover lebt- die Familie erhält keine staatlichen Leistungen, sondern wird vom Vater, der als Straßenmusiker arbeitet, mit ca. 500 Euro im Monat unterhalten-wurde während eines Aufenthaltes in der Heimat ein Weichteiltumor im rechten Becken/Bein diagnostiziert, der vor Ort durch eine Totalamputation des rechten Beines und einer Teilamputation des Beckens behandelt werden sollte. Völlig schockiert kehrte die 22-jährige nach Hannover zu ihren Eltern zurück, wurde über die Malteser-Migrantenmedizin in das Friederikenstift eingewiesen, wo die Diagnose bestätigt und sie zur Weiterbehandlung in die Onkologische Klinik nach Heidelberg überwiesen wurde. Die dortige Operation verlief erfolgreich. Es musste lediglich der Tumor entfernt werden. Bein und Becken blieben unverseht. Während die Behandlungskosten durch ihre bulgarische Krankenversicherung gedeckt waren, wurden die Kosten der Begleitung durch ihre Mutter nach Heidelberg und ihre dortige Betreuung nicht finanziert. Hier konnte die Stiftung helfend eingreifen. Der Patientin geht es zwischenzeitlich wieder gut. Wir haben einen sehr berührenden Dankesbrief erhalten.

Das in **Kooperation mit dem Caritas-Verband Hannover e.V.** durchgeführte Projekt **„Raphaello“**, ein Modellprojekt, in dem Flüchtlinge nach Auszug aus den



Wohnheimen weiterbegleitet werden, hat, wie bereits im Jahresbericht 2013 beschrieben, über die Landesgrenze hinaus vielfaches Interesse gefunden. Schulen, Kirchengemeinden, weitere Flüchtlingsheime und auch hiesige Kommunalpolitiker haben sich informiert. Die Kommunalpolitik hat zwischenzeitlich finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt, so dass das Projekt fortgeführt wird. Ob es seitens der Politik zu einer Vollfinanzierung kommt, ist noch offen, entsprechende Gespräche werden geführt.

Das in **Kooperation mit dem Caritas-Verband Hannover e.V.** durchgeführte Projekt **„Raphaello“**, ein Modellprojekt, in dem Flüchtlinge nach Auszug aus den Wohnheimen weiterbegleitet werden, hat, wie bereits im Jahresbericht 2013 beschrieben, über die Landesgrenze hinaus vielfaches Interesse gefunden. Schulen, Kirchengemeinden, weitere Flüchtlingsheime und auch hiesige Kommunalpolitiker haben sich informiert. Die Kommunalpolitik hat zwischenzeitlich finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt, so dass das Projekt fortgeführt wird. Ob es seitens der Politik zu einer Vollfinanzierung kommt, ist noch offen, entsprechende Gespräche werden geführt.

## Zukünftige Projekte der Stiftung

In Kooperation mit der **Arbeiterwohlfahrt (AWO)** haben wir für **15 Flüchtlinge** aus dem Sudan, die am 26.11.2014 in Lehrte angekommen sind und auf Grund ihres noch ungesicherten Aufenthaltsstatus keinen Anspruch auf einen Integrationskurs haben, einen Alphabetisierungskurs (Grundkenntnisse der Deutschen Sprache) organisiert und finanziert. Die Maßnahme hat im Januar d.J. begonnen. Für die Dauer von 3 Monaten nehmen die Flüchtlinge 4-mal pro Woche je 4 Stunden an dem Kurs teil. Die Räume stellt die AWO kostenlos zur Verfügung.



Wir sind ferner in Gesprächen mit der **Landeshauptstadt Hannover**. Um die sportlichen Aktivitäten von Flüchtlingen zu fördern, möchten wir Sportgeräte kaufen, und suchen noch Plätze und Betreuer. Weiterhin planen wir eine Fahrradwerkstatt einzurichten. Es besteht seitens der Landeshauptstadt Hannover wohl die Möglichkeit, im Rahmen einer Flüchtlingsunterkunft, einen entsprechenden Raum als Werkstatt zur Verfügung zu stellen.

Wir freuen uns über die Anerkennung und öffentliche Wertschätzung unserer Stiftungsarbeit. Am 19.06.2014 wurde uns im Hodler-Saal des Rathauses die **Stadtplakette** verliehen. Dafür bedanken wir uns auch bei Ihnen, unseren Förderern.

**Da die Zahl der Menschen aus Kriegs- und Krisengebieten, die alles verloren und viel Leid erlitten haben, auch in diesem Jahr weiter zunehmen wird, werden auch unsere Aufgaben steigen, so dass wir weiterhin auf Ihre Förderung und Unterstützung und Hilfe angewiesen sind, um die wir herzlich bitten.**

### Helfen Sie durch Ihre Spende

Spendenkonto:  
Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung  
NORD/LB Hannover  
IBAN DE59 2505 0000 0151 1527 74  
BIC NOLADE2HXXX

Zuwendungsbescheinigungen werden auf Wunsch gern ausgestellt.

### Kontakt:

Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung  
c/o Bürgerstiftung Hannover  
Warmbüchenstr. 19 – 30159 Hannover  
Telefon: 0511 45 00 07-70  
E-Mail: [stiftung@niedergerke-stiftung.de](mailto:stiftung@niedergerke-stiftung.de)  
Web: [www.niedergerke-stiftung.de](http://www.niedergerke-stiftung.de)

Weitere Informationen [www.niedergerke-stiftung.de](http://www.niedergerke-stiftung.de) und auf  Facebook.

Hannover, im Januar 2015



*Ricarda Niedergerke*

Dr. med. Ricarda Niedergerke

*Udo Niedergerke*

Dr. med. Udo Niedergerke

